



DINKLAGE

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 18 Uhr.

Kath. Pfarramt: 8.30 bis 12 Uhr.

Wochenmarkt: 14 bis 18 Uhr. Seniorenbüro im Familienbüro der Stadt Dinklage: 15 bis 17.30 Uhr.

Ev. Pfarrbüro: 15 bis 17 Uhr. Clemens-August-Werk: 15.30 bis 17.30 Uhr.

Hallenbad H2O: 15.30 bis 21 Uhr.

OV Geschäftsstelle Dinklage
Lange Straße 18
Anzeigenannahme/Abo-Service
Geöffnet von
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Telefon 04443-9560-0

Unfallflucht

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmorgen ist nach Angaben der Polizei der Audi A6 eines 49-jährigen Mannes aus Schortens beschädigt worden. Der Fahrer war auf der Lohner Straße in Richtung Dinklage unterwegs, als ein vor ihm fahrender Sattelschlepper gegen ein Hinweisschild stieß und dieses auf den Wagen des Schorteners krachte. Der Lkw-Fahrer flüchtete, ohne sich um den Schaden in bislang unbekannter Höhe zu kümmern. Hinweise nimmt die Polizei unter 04443/4666 entgegen.

Musikschule

Ab November richtet die Musikschule Romberg neue Kurse für Musikalische Früherziehung in Mühlen ein. Es wird jeweils Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene geben. Die Kurse finden am Donnerstag nachmittag statt. Kursleiterin ist Alexandra Fischer. Die Klarinetistin spielt in der Stadtkapelle in Lohne und ist gelernte Ergotherapeutin. Beginn ist am 7. November. Anmeldungen sind ab sofort bei der Musikschule Romberg (Telefon 04443/1426) oder bei Anke Schmiegel (Telefon 04442/708491) möglich.

Schützenverein Langwege

Die Schützen fahren am Freitag (27. September) mit dem Bus zum Kreisschützenball nach Mühlen. Abfahrt ist um 17.30 Uhr bei „Mann+Mode“ und um 17.45 Uhr bei Kathmann-Gerling. Die Rückfahrt muss von jedem selbst organisiert werden.

Senioren Union

Am 7. Oktober (Montag) ist die Senioren Union des CDU-Stadtverbandes Dinklage zu einer Besichtigung des Unternehmens RPC Bramlage in Dinklage, Benzstraße 2, eingeladen. Eine Anmeldung ist nur noch heute bei Hans Hoymann unter Telefon 04443/9774566 möglich.

Altenwohnhaus St. Anna

Die Ehrenamtlichen des Altenwohnhauses St. Anna treffen sich am Freitag (27. September) um 14.30 Uhr im Veranstaltungsraum.

Fahrradwerkstatt

Die ehrenamtliche Fahrradwerkstatt zur Unterstützung von Flüchtlingen und Bedürftigen ist jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Sie ist zu finden in der Halle Wulf, Alte Hörst (Seiteneingang).

Die Genossenschaft ist finanziell gesund

173 Mitglieder von „Zum Schanko“ besuchen die erste Versammlung und hören beeindruckende Zahlen

Die 125 Helfer der einzigen Gaststätte in Langenberg haben während der Sanierung mehr als 3000 Arbeitsstunden geleistet. Bis Ende 2018 war die Gemeinschaft auf 499 Genossen angewachsen.

VON HEINRICH VOLLMER

Handorf-Langenberg. Die Stimmung unter den 173 Genossen im Saal des Dorfgemeinschaftshauses „Zum Schanko“ war eindeutig positiv. Mit einstimmigen Mehrheiten entlasteten die Mitglieder während der ersten Generalversammlung der Genossenschaft „Zum Schanko“ sowohl den Vorstand wie auch den Aufsichtsrat.

Mit größter Zufriedenheit nahmen die Genossen die Tatsache zur Kenntnis, dass das einst von den Initiatoren Maik Escherhaus, Udo Schlarmann und Mario Trumme ins Leben gerufene gewagte Projekt Genossenschaft „Zum Schanko“ verwirklicht ist und fortan auf eigenen Beinen steht. Die geleistete ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie der mehr als 125 Helfer, die während der Sanierung der einzigen Dorfgaststätte mehr als 3000 Arbeitsstunden geleistet haben, dankte die Versammlung mit anerkennendem Beifall.

Beeindruckende Zahlen legte der Vorstandsvorsitzende Maik Escherhaus zum Jahresabschluss 2018 vor. Die Gemeinschaft von anfangs 430 Genossen ist bis Ende 2018 auf 499 angewachsen und hat mit insgesamt 1004 veräußerten Anteilen



Hände hoch: Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft „Zum Schanko“ erhielten für ihre Entlastung einstimmige Mehrheiten. Foto: Vollmer

das Genossenschaftskapital von 208000 Euro auf 251250 Euro anwachsen lassen. Finanzielle Zuschüsse aus den Kassen der Gemeinde Holdorf (70000 Euro), des Leader-Förderprogramms der EU (100000 Euro), des Niedersächsischen Kultusministeriums (54000 Euro) sowie Spenden (10400 Euro) und ein Darlehen (120000 Euro) erbrachten unter dem Strich ein Kapital von 556800 Euro.

Maik Escherhaus teilte mit, dass der Erwerb des Hauses samt Grundstück mit 185000 Euro und die Kosten für den Umbau sowie Renovierung mit 358000 Euro zu Buche schlugen. Die Gesamtausgaben von 543000 Euro

ergeben somit einen Kassenbestand in Höhe von 13800 Euro.

„Die Genossenschaft ist finanziell gesund, es ist aber keine Luft für große Sprünge“, mahnte Maik Escherhaus. Es müsse eine überschaubare Liquidität für die Renovierung sowie Anschaffungen für die Oberwohnung vorgehalten werden, die im kom-



Foto: Vollmer

Neues Gesicht: Aufsichtsratsmitglied Helmut Middendorf.

menden Jahr auf dem Vorhaben-Katalog stehe. Dazu werde noch ein Nutzungs- und Finanzierungs-konzept erarbeitet.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Udo Schlarmann teilte mit, dass der Genossenschaftsverband Weser-Ems den Jahresabschluss 2018 geprüft und für gut befunden habe. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr 2018, erbrachte unter dem Strich einen Fehlbetrag in Höhe von 2254,31 Euro.

Bei diesem Ergebnis ist zu berücksichtigen, dass das Pächterpaar Andreas Mählmann und Gabi von Husen erst seit April 2019 das Dorfgemeinschaftshaus bewirtschaften, bemerkte

Maik Escherhaus. Von der Versammlung wurde die Summe einstimmig als Vortrag auf das Rechnungsjahr 2019 genehmigt.

Da der achtköpfige Aufsichtsrat jedes Jahr ein Drittel seiner Mitglieder neu zu wählen hat, wurden vorerst durch Losentscheid die Plätze von Udo Schlarmann und Rainer Blömer zur Wahl gestellt. Letzterer trat nicht wieder zur Wahl an, so dass die Versammlung Helmut Middendorf und dem wiedergewählten Udo Schlarmann für die kommenden drei Jahre das Vertrauen aussprach. Gespendet wurden nach der Versammlung Bratwurst sowie Schnitzel und Kartoffelsalat von Landwirten.

Eine musikalische Lesung über eine große Literatin und Kämpferin

Bürger- und Kulturring Dinklage lädt für den 25. Oktober zur Veranstaltung „Rosa Luxemburg – Briefe: So ist das Leben“ ein

Dinklage (fb). Vor 100 Jahren wurde Rosa Luxemburg brutal ermordet. Für den Bürger- und Kulturring Stadt Dinklage ist das ein Grund, an die große Literatin und unermüdet für bessere und gerechtere gesellschaftliche Verhältnisse Kämpfende, deren wohl bekanntestes Zitat „Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden“, in einer musi-

kalischen Lesung zu erinnern. Diese findet unter dem Motto „Rosa Luxemburg – Briefe: So ist das Leben“ am 25. Oktober (Freitag, 20 Uhr) in der kleinen Aula der Oberschule statt.

Franziska Mencz liest nicht nur Briefe und Texte der Hochbegabten und politischen Kämpferin. Sie möchte laut der Vorsitzenden Emily Greschner

auch die Unglaublichkeit ihrer Texte transportieren und so Rosa Luxemburg lebendig werden lassen. Dabei werden die geschichtlichen Tatsachen kurz und knapp eingefügt. Michael Rettig, der sowohl die Texte aussuchte, als auch die Musik für Klavier und Cello passend komponierte, spielt das Klavier. Dazu spielt Michon Clovis Cello.

Rosa Luxemburgs Reden gelten als Glanzstücke der Rhetorik. Ihre Briefe sind poetische Zeitdokumente. Sie zeigen tiefe Empathie für alles Lebendige und einen – auch in tiefstem Schmerz – unerschütterlichen Optimismus. Vielleicht das Wichtigste aber, was Luxemburg privat wie politisch hatte, war dies: Rückgrat.

■ **Info:** Eintrittskarten kosten 17,50 Euro im Vorverkauf an der Abendkasse 18,50 Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf bei den beiden Dinklager Buchhandlungen Heilmann/Triphaus (Telefonnummer 04443/962130) und Diekmann (04443/961864) sowie per E-Mail: kulturring.dinklage@gmail.com.

Witteriede rückt nach

Dinklager Stadtrat hat ein neues Mitglied

Dinklage (fb). Die SPD-Fraktion im Dinklager Stadtrat vertritt ab sofort ein neues Gesicht: Susanne Witteriede wurde am Dienstagabend auf der jüngsten Ratssitzung von Bürgermeister Frank Bittner vereidigt. Witteriede rückt laut Liste für Daniel Graschtat nach. Dieser hatte den Stadtrat im Juni zuvor aus privaten Gründen verlassen.

Durch Graschtats Rückzug kommt es auch zu kleineren Änderungen der SPD-Posten in den verschiedenen Ratsgremien. Witteriede sitzt jetzt in zwei Ausschüssen: dem für Jugend, Familie und Senioren (JFS) sowie dem für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus (FWT). Witteriede ist zudem Vertreter der Forstbetriebsgemeinschaft Dinklager Becken.



Foto: Heyng

Seit 2018 SPD-Vorsitzende: Susanne Witteriede.

Neuer Vorsitzender des JFS ist Udo Quaschigroch, hier ist Witteriede Stellvertreterin. Neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD ist Markus Blömer. Quaschigroch ist jetzt Stellvertreter des Fraktionsvorsitzenden Matthias Windhaus im Verwaltungsausschuss.

Witteriede ist seit Juni 2018 Vorsitzende des SPD-Ortsvereins. Sie stammt aus Baden und zog 2004 nach Dinklage.

Täter ist immer noch nicht gefasst

Mann hatte im März Geld aus einer Seniorenwohnung gestohlen

Dinklager (fb). Die Polizei fahndet nach einem räuberischen Diebstahl nach dem Täter. Dieser hatte am 31. März 2019 in einem Seniorenwohnheim in Dinklage Bargeld gestohlen.

Die Polizei beschreibt den Tathergang so: Der Mann betrat gegen 12.40 Uhr die Einrichtung an der Dechant-Plumpstraße. Im Wohntrakt suchte er eine unverschlossene Wohnung einer 73-Jährigen auf, um nach Wertgegenständen zu suchen.

Noch als der Täter in der Wohnung war, erschien die Bewohnerin und überraschte ihn. Der Mann versuchte, am Opfer vorbei aus der Wohnung zu fliehen. Dabei hielt das Opfer den Täter an beiden Schultern fest. Der Mann riss sich los, wodurch die 73-Jährige fiel und sich leicht



20 Jahre, schlank, dunkle Haare: So skizziert die Polizei den Täter in ihrem Phantombild.

verletzte. Der Täter flüchtete mit Bargeld. Dieselbe Person wurde einige Wochen später nochmals

in dem Wohnheim gesehen, vom Personal aber frühzeitig entdeckt. Trotz intensiver Ermittlungen ist es der Polizei nach eigenen Angaben bisher nicht gelungen, den Täter zu ermitteln.

Das Opfer konnte den Täter gut beschreiben. Er ist 1,80 Meter groß, schlank, sportlich und hat ein gepflegtes Erscheinungsbild. Der etwa 20-Jährige hat dunkle, glatt nach hinten liegende Haare, die an den Seiten rasiert sind. Der Mann trat nervös auf und stotterte leicht. Er trug eine schwarze Jogginghose und eine blaue Jacke mit weißen Streifen an den Ärmeln.

■ **Info:** Hinweise nimmt die Polizei Vechta unter der Telefonnummer 04441/9430 entgegen.